Chronik der Kirchgemeinde

von August bis September 2026

Taufen
Schmidlin Ida, Tochter des Schmidlin Orlando und Sarah
Casty Nina, Tochter des Casty Lukas und der Seliner Romana

Gottesdienste

So, 1. November 2026 10 Uhr, Kirche Trin	TRIO Gottesdienst Pfarrerin Gisella Belleri, Pfarrer Jens Köhre, Pfarrer Benedetg Michael, musikalische Gestaltung durch den Chor Mischedau Trin, anschliessend herzliche Einladung zum Apèro
So, 22. November 2026 10 Uhr, Kirche Trin	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Pfarrerin Sabine-Claudia Nold, Rica-Maria Cathomen (Orgel)
So, 29. November 2026 14 Uhr, Kirche Trin	Gottesdienst zum 1. Advent Pfarrer Roman Brugger, musikalische Gestaltung durch die Flötengruppe Rondolce, anschliessend Seniorenzvieri in der Mehrzweckhalle
So, 13. Dezember 2026 10 Uhr, Kirche Trin	Ökumenischer Gottesdienst zum 3. Advent Der Gottesdienst wird von der 3. & 4. Klasse mitgestaltet, musikalische Gestaltung Annagret Ernst (Orgel) Pfarrerin Gisella Belleri und Stéfanie Kälin
So, 13. Dezember 2026 10 Uhr, Kirche Fidaz	romanischer Gottesdienst Pfarrer Luzi Battaglia
So. 20. Dezember 2026 17 Uhr, Kirche Trin	Gottesdienst zum 4. Advent Pfarrein Gisella Belleri, musikalische Gestaltung durch Simone Dietrich (Orgel und Panflöte)
Do, 24. Dezember 2026 17 Uhr, Kirche Trin	Licht von Bethlehem Pfarrerin Gisella Belleri, Rica-Maria Cathomen (Orgel) (Laterne/Kerze nicht vergessen, um das Licht mit nach Hause zu nehmen)
Fr, 25. Dezember 2026 10 Uhr, Kirche Trin	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Gisella Belleri, Ruben Caflisch (Orgel)
Do, 31. Dezember 2026 17 Uhr, Kirche Trin	Gottesdienst an Silvester Pfarrerin Gisella Belleri, Rica-Maria Cathomen (Orgel)
So, 10. Januar 2027 10 Uhr, Kirche Trin	Gottesdienst Pfarrerin Gisella Belleri, Rica-Maria Cathomen (Orgel)
So, 24. Januar 2027 17 Uhr, Kirche Trin	Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen Pfarrerin Sabine-Claudia Nold, Pfarrer Pius Betschart, musikalische Gestaltung Anna und Erwin Nold

Nicht vergessen: Fahrtaxi zu den Gottesdiensten
Anmeldungen für das Fahrtaxi bitte bis jeweils Samstagabend vor dem Gottesdienst an:
Regula Fontana, Telefon 079 653 40 32 (Sekretariat Kirchgemeinde).

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Pleiv evangelica-reformada Trin

Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Trin
Pleiv evangelica-reformada Trin

Kirchen-Info

Liebe Trinserinnen, liebe Trinser

Die Wintermonate, die Monate von November bis Januar sind eine besondere Zeit im Jahreskreis. Die Landschaft verändert ihr Gesicht, die Natur ruht. Viele sehnen sich besonders in diesen Wochen nach Licht, Wärme und Geborgenheit.
Während wir in diesen Novemberwochen eingeladen sind, innezuhalten und vom vergangenen Jahr Abschied zu nehmen, dürfen wir darauf vertrauen, dass uns Gott stets nahe ist, auch in Zeiten der dunklen Tage, der Trauer und des Abschieds.



Mit dem **1. Advent** beginnt das neue Kirchenjahr und die Stimmung ändert sich. Der Advent ist die Zeit des Wartens auf die Geburt Jesu. Eine Gelegenheit, lieb gewonnene Traditionen, Lieder und Bräuche zu pflegen und unseren Kindern weiterzugeben.

An **Weihnachten** begegnen wir in der Krippe Gott. Er erscheint nicht in Grösse und Macht, sondern als kleines, verletzliches Baby. Weihnachten ist das Fest der Hoffnung und der Liebe und zeigt uns bildlich auf, dass wir Gott auch dort begegnen können, wo wir ihn nie erwarten.



Gleichzeitig dürfen wir nicht vergessen, dass die Advents- und Weihnachtszeit nicht für alle Menschen eine freudige Zeit ist. Einsamkeit, Sorgen oder schmerzliche Erinnerungen sind während an Weihnachten genauso präsent – oft werden sie ist es, der Festtage sogar noch intensiver. Umso wichtiger vielmehr dass wir die Weihnachtsbotschaft nicht bloss hören, gen lebendig sind wir aufgerufen, sie mit unseren eigenen Handlungen werden zu lassen.

Auch die Tage um den **Jahreswechsel** sind speziell. Es sind die Tage des Rückblicks und – hoffentlich auch – der Dankbarkeit. Was hat uns Freude bereitet? Welche Begegnungen haben uns bereichert? Wo haben wir Unterstützung erfahren, und wofür sind wir dankbar? Vielleicht gab es auch Herausforderungen, Enttäuschungen oder Veränderungen, die uns viel Kraft gekostet haben. Nicht alles ist so gekommen, wie wir es uns gewünscht haben.



Doch im Rückblick dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott uns durch die unterschiedlichen Zeiten unseres Lebens begleitet hat – in den glücklichen Stunden ebenso wie in den Momenten, in denen wir traurig waren oder neue Wege suchen mussten. Und dafür dürfen wir dankbar sein. Dankbarkeit bedeutet dabei nicht, dass alles perfekt gewesen sein muss. Vielmehr bedeutet es, inmitten des Unvollkommenen die kleinen Zeichen des Guten wahrzunehmen.

Mit dem **neuen Jahr** liegt ungeschriebene Zeit vor uns. Vielleicht haben wir Wünsche und Vorsätze, vielleicht gehen wir aber auch mit offenen Fragen und einer gewissen Unsicherheit ins neue Jahr. Doch dürfen wir darauf vertrauen, dass wir unseren Weg nicht allein gehen müssen. Gottes Segen begleitet uns, schenkt uns Mut für neue Schritte und gibt uns die Zuversicht, auch schwierige Situationen bewältigen zu können.



Von Herzen wünsche ich Ihnen allen genug Ruhe im November, eine fröhliche Adventszeit,ein lichtvolles und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Start in ein behütetes und gelingendes neues Jahr. Mögen Sie in den kommenden Monaten Ruhe und Freude finden und immer wieder Gottes Segen auf all Ihren Wegen spüren.

Pfarrerin Sabine-Claudia Nold

Rückblick

Erntedank



Am **Bündner Herbstfest**, am 4. Oktober, stand das Danken im Zentrum. Dankbar dürfen wir sein für die Gaben der Natur. Wobei uns in diesem Jahr auch die Hitze und der Wassermangel und deren Folgen für uns alle beschäftigen. Erfrischend erzählte die Gruppe von Konfirmanden und Präparanden, wofür sie besonders dankbar sind. Das neue Zuhause, die Familie, Freundinnen, ein tolles schulisches Umfeld, ein Hobby, das mit Leidenschaft ausgeübt wird und die Fähigkeit mit den Händen etwas zustande zu bringen, dafür sind die Jugendlichen dankbar.

Vorausgeblickt

Herbstversammlung
Am 9. November findet um 20 Uhr die Herbstversammlung im Ringel statt. Alle sind herzlich eingeladen!

Messmer/Messmerin gesucht
Per sofort sucht die Kirchgemeinde Trin eine Messmerin oder einen Messmer. Eine vielseitige, flexible Arbeit für alle, die gerne mit Menschen Kontakt haben. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre mail: praesidium@trin-reformiert.ch oder 081 911 41 95

Das Friedenslicht von Bethlehem – ein Licht reist um die Welt
Jedes Jahr wird in der Geburtsgrotte in Bethlehem (Bild unten), dem Ort, an dem Jesus geboren wurde, ein Licht entzündet. Von dort aus reist es als Friedenslicht in viele Länder der Welt – auch zu uns in die Schweiz. Das Licht erinnert uns an die Weihnachtsgeschichte und an die Botschaft von Jesus: Frieden, Hoffnung und Liebe. Wer eine eigene Laterne oder Kerze mitbringt, kann das Friedenslicht mit nach Hause nehmen und an andere Menschen weitergeben.
Das Licht lädt uns ein, Frieden zu schenken, Freude zu teilen und füreinander da zu sein – gerade in der Weihnachtszeit.



Vorausgeblickt

Konfirmanden und Präparanden
Die nächsten Daten für unsere Präparanden und Konfirmanden sind:

- Am **7. Novembe**r treffen sich die Konfirmanden von Trin, Sagogn und Flims im Kirchgemeindehaus **Flims**, von 11–14.15 Uhr.
- Die Jugendlichen aus Trin und Sagogn erwartet vom **4. bis 6. Dezember** eine **Reise nach Basel**. Die Reise wird begleitet von Pfarrerin Gisella Belleri und Pfarrer Daniel Hanselmann.



Ein besonderes Buch
Die Bibel ist ein ganz besonderes Buch! Sie steckt voller spannender Geschichten mutiger Menschen, grosser Abenteuer und überraschender Entdeckungen. Sie erzählt von Gott und davon, wie er die Menschen liebt und begleitet. Wer in der Bibel liest, kann immer wieder Neues entdecken, spannende Fragen stellen und erstaunliche Antworten finden.
Am **17. November, 15 Uhr**, bekommen die **Kinder der 5. Primarschulklasse** von Pfarrerin Gisella Belleri **in der Kirche** eine eigene Bibel überreicht.

Sonntagskaffee
Am 22. November findet der Sonntagskaffee statt. Nach dem Gottesdienst in der Casa dalla Pleiv. Alle sind herzlich eingeladen!
Die Daten für Dezember 2026 und Januar 2027 werden in der Ruinaulta puliziert.

Gemeinsam im Glauben verbunden
Jedes Jahr findet im Januar die Gebetswoche zur Einheit der Christen statt – im Jahr 2027 **vom 18. bis 25. Januar**. Das Motto lautet: «Fürchte dich nicht, du kleine Herde! Denn euer Vater hat beschlossen, euch das Reich zu geben» (Lukas 12,32).
Die Texte wurden in Irland vorbereitet und greifen die reiche christliche Tradition des Landes auf. Das Leitwort erinnert uns daran, dass wir auch dann auf Gott vertrauen dürfen, wenn wir uns klein, unsicher oder machtlos fühlen. Gott lässt uns nicht allein, sondern schenkt uns Hoffnung und Mut, unseren Weg mit ihm weiterzugehen.
Die Gebetswoche lädt Christinnen und Christen unterschiedlicher Konfessionen dazu ein, Gemeinsamkeiten zu entdecken, aufeinander zuzugehen und Vorurteile abzubauen. Denn trotz unterschiedlicher Traditionen und Gottesdienstformen verbindet uns der gemeinsame Glaube.
Der **ökumenische Gottesdienst zur Gebetswoche** für die Einheit der Christen findet in der Kirche Trin am **24. Januar, 17 Uhr**, statt.

Gebetswoche für die Einheit der Christen

